

**Protokoll
der Landesversammlung des
Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs -
Landesverband Hamburg e. V.
(ADFC Hamburg)
vom 10.09.2017**

Die Einladung ist mit Bekanntgabe der Tagesordnung durch das Mitgliedermagazin „ADFC Radwelt plus RadCity“ (Nr. 4/2017) an alle Mitglieder rechtzeitig erfolgt. Anwesend sind laut Anwesenheitsliste 32 Mitglieder des ADFC Hamburg. Die Landesversammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 1 (Eröffnung der Versammlung)

Die Versammlung wird um 14:15 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in der Koppel 34-36 in Hamburg, eröffnet. Anwesend sind 40 Mitglieder und ein Gast. Es gibt 4 Stimmübertragungen (s. Teilnehmerliste im Anhang).

TOP 2 (Wahl der Versammlungsleitung und des Protokollanten):

Katrin Rhode wird als Versammlungsleiterin vorgeschlagen und mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme gewählt.

Johannes Ruppel wird als Protokollant vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 (Genehmigung der Tagesordnung):

Die Tagesordnung wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt (s. Anlage).

TOP 4 (Tätigkeitsbericht des Vorstandes)

Die Vorstandsmitglieder berichten aus ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich und beantworten Nachfragen dazu: Georg Sommer, Landesvorsitzender*: Geschäftsstelle, Personal, Technik, Kooperationen, Dirk Lau/Öffentlichkeitsarbeit, Jens Deye, Verkehrspolitik, Marc Requardt (ehem. Bundesfreiwilligendienstleistender), Jugend und Touren, Tobias Kochems, Finanzen)

Geschäftsstelle, Personal, Technik, Kooperationen

- Durch Personalausfall* kam es zu Engpässen in der Geschäftsstelle.
- Da die räumliche Situation für die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle ungünstig ist, andere Räumlichkeiten für einen vertretbaren Preis aber nicht zu finden waren, gibt es erste Ideen für einen Umbau der Räume.
- Das Messteam hat die Messe trotz des Umzugs vom CCH in die Sporthalle wieder zu einem Erfolg für den Verein gemacht. Besonderer Dank gilt Harry Niehus, der das Messteam geleitet hat, dies aber zukünftig nicht mehr tun wird. Leider wurde kein ehrenamtlicher Ersatz für ihn gefunden. Da die Messe aber als Aushängeschild, für die Öffentlichkeitsarbeit, als Gemeinschafts-Erlebnis für die Ehrenamtlichen und für die Verbraucherberatung besonders wichtig ist, soll sie trotzdem weitergeführt werden. Unter dem neuen Namen „Rad und Reise“ soll sie mit professioneller Hilfe von verschiedenen Auftragnehmern im nächsten Jahr wieder stattfinden am 25. Feb. 2018 in der Sporthalle. Durch die Kosten für die professionelle Unterstützung wird die Messe voraussichtlich erst einmal nicht mehr Geld einbringen, sondern Geld kosten, im besten Fall kostenneutral sein. Dies soll sich zukünftig aber wieder ändern.
- Der Bundesverband hat eine „Web-App“ zur Verfügung gestellt, mit der zukünftig die Mitgliederdaten verwaltet werden. Dazu mussten die Daten der 7.734 Hamburger Mitglieder von Hand übertragen werden. Darum hat sich Toralf Schmidt als Praktikant gekümmert.
- Die AOK hat 2016 die Kooperation mit dem ADFC gekündigt, da diese für sie nicht mehr attraktiv war.
- Als neuer Kooperationspartner konnte die Sparda Bank gewonnen werden. Sie bietet im Rahmen eines umweltfreundlichen Kontos die Möglichkeit einer kostenlosen Einstiegs-Mitgliedschaft im ADFC an. Dies ist eine gute (Mitglieder-)Werbung für den ADFC.
- Die Kooperation mit dem Reiseveranstalter „die Landpartie“ wurde fortgesetzt.
- Um die Arbeit des Vereins auch zukünftig gut finanzieren zu können, fehlt Geld. Dazu sollen verstärkt Spenden eingeworben, Kooperationen gesucht, Fortbildungen besucht werden. Es wird eine Organisationsberatung für den Vorstand und die Geschäftsstelle durchgeführt. Es sollen mehr Mitglieder geworben werden, da die Mitgliederzahlen momentan sogar leicht rückläufig sind.
- Der ADFC Hamburg hat sich stark in den Verbandsentwicklungsprozess des Bundesverbandes eingebracht.

Öffentlichkeitsarbeit

- Für kurzfristige Presseanfragen gab es immer wieder Unterstützung aus der Geschäftsstelle.
- Die Kampagne „Hamburg wird Fahrradstadt“ macht es oft nicht leicht, der Öffentlichkeit zu verdeutlichen, was der ADFC darüber hinaus eigentlich noch will.
- Es gab sehr viele Anfragen von der Presse zur ADFC-Kampagne zu Tempo 30 „läuft!“
- Unter dem Motto „Mehr Raum fürs Rad“ liefen Aktionen auf der Fahrradsternfahrt und werden beim Park(ing) Day noch laufen.
- Verbessert werden sollen der Social-Media-Auftritt des Vereins, der Newsletter, die Akquise von Ehrenamtlichen für die Öffentlichkeitsarbeit, die RadCity und die Messe Rad und Reise.

Verkehrspolitik

- Es gab ein intensives und konstruktives Gespräch mit der Handelskammer, von der nun kein Gegenwind mehr erwartet wird. Außerdem gab es Gespräche mit der SPD, den Grünen und der Verwaltung.
- Es gibt Kontakt zur Initiative „Radentscheid Hamburg“, die sich den Volksentscheid für den Radverkehr in Berlin zum Vorbild genommen hat. Jens Deye hat diese Gruppe beraten, sich erst einmal gut zu klären, bevor sie womöglich einen ähnlichen Volksentscheid in Hamburg erwirken will. Die Initiativgruppe muss sich erst einmal noch finden. Wie sich der ADFC zu dieser Initiative stellt, ist bisher noch offen.
- Es gab viele ADFC-Stellungnahmen zu Planungen der Behörden und Besuche bei Infoveranstaltungen.
- Die Projektgruppe „Velorouten“ war sehr aktiv.
- Es gab Radtouren mit Politikern.
- Die Projektgruppe „Tempo 30“ hat bereits 770 Unterstützer, die sich per Info-Brief informieren lassen. Es wurden mehr als 340 Anträge für Tempo 30 mit dem ADFC-Hamburg-Antragstool gestellt. Die Stadt will für die Prüfung dieser Anträge unangemessene Gebühren erheben. Dagegen wird vorgegangen.
- Mit dem Thema „Luftverschmutzung und Lärm“ können neue Zielgruppen für die Vereinsarbeit erschlossen werden.
- Was kommt? Es soll eine Projektgruppe „Schulwegsicherung“ gegründet werden, auch mit dem Ziel, Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen zu erwirken.
- Eine weitere Projektgruppe „Kartentool“ zu Unfalldaten soll mit Hilfe einer Masterarbeit entstehen.
- Es sollen Verkehrsplanungen der Stadt begleitet werden.
- Stefanie Miczka, die Referentin für Verkehr, hört im November auf. Ihre Stelle ist neu ausgeschrieben.
- Es gab viele Gespräche bezüglich der Umstellung von sogenannten „Bettelampeln“, bisher leider nur mit mäßigem Erfolg. Georg Sommer hat bei seinem Beitrag auf der Abschlusskundgebung der Fahrradsternfahrt auf die Wichtigkeit dieses Themas verwiesen.

Jugendarbeit

- Die Jugendarbeit wird leider bisher oft noch vergessen und erst auf ausdrückliche Nachfrage mitgedacht.
- Es gibt einen Jugendblog auf der ADFC Hamburg Website.
- Hannes Deutsch hat Jugend- und Kinderfahrradtouren angeboten. Die Zahlen der Mitfahrenden sind einstellig und es ist das Ziel diese zu verbessern.
- Der Zweig bei der Fahrradsternfahrt, der extra für Familien mit Kindern eingerichtet wurde, wurde dagegen sehr gut genutzt.
- Es gab eine sehr schöne Fahrradtour nach Mannheim zum Jugendfahrradfestival.
- Paula Becker, ist die neue Bundesfreiwillige, die sich für die Jugendarbeit im Verein einsetzt.

TOP 5 (Kassenbericht 2016)

Tobias Kochems stellt die wesentlichen Punkte des Kassenberichtes 2016 vor (siehe Anlage).

Fazit: 2016 hat der Verein gut gewirtschaftet und deutlich besser als geplant abgeschlossen. Es gibt ein gutes Polster an Rücklagen.

Nachfragen zum Kassenbericht wurden kurz beantwortet.

TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer/innen)

Renate Merretig berichtet von der Kassenprüfung (s. Anlage).

TOP 7 (Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes)

Renate Merretig beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme von der Versammlung angenommen.

TOP 8 (Wahlen)

8.1 Zählkommission

Amrey Depenau und Helmut Schubert werden als Zählkommission vorgeschlagen und in offener Wahl einstimmig gewählt.

8.2 Kassenprüfer

Vorschlag	Vorschlag angenommen	ja	nein	Enthaltung en	Wahl angenommen
Bab, Michael	ja	40	0	0	ja (nachträgl. per Mail)
Merretig, Renate	ja	40	0	0	ja

Die Abstimmung erfolgt in offener Wahl.

Wahlergebnis:

Renate Merretig und Michael Bab werden als Kassenprüfer gewählt.

Pause

Katrin Rhode unterbricht die Versammlung um 16:20 Uhr für eine Pause. Um 16:55 Uhr wird die Versammlung weitergeführt.

8.3 Delegierte zur Bundeshauptversammlung

Vorschlag	Vorschlag angenommen	ja	nein	Enthaltung en	Wahl angenommen
Depenau, Amrey	ja	38	0	2	ja
Deye, Jens	ja	39	0	1	ja
Elfferding, Susanne	ja	34	3	3	ja (nachträgl. per Mail)
Pfaue, Dirk	ja	38	0	2	ja
Pfaue, Femke	ja	37	1	2	ja (nachträgl. per Mail)
Sommer, Georg	ja	38	0	2	ja
Wesslowski, Viktoria	ja	36	0	4	ja

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl. Es werden 40 gültige Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis:

Delegierte sind somit Amrey Depenau, Jens Deye, Susanne Elfferding, Dirk Pfaue, Femke Pfaue, Georg Sommer und Viktoria Wesslowski.

8.4 Delegierte zum Bundeshauptausschuss

Vorschlag	Vorschlag angenommen	ja	nein	Enthaltungen	Wahl akzeptiert
Bouchain, Johannes	ja	24	4	11	ja (nachträgl. per Mail)
Deye, Jens	ja	31	3	5	ja
Sommer, Georg	ja	33	1	5	ja
Wesslowski, Viktoria	ja	31	0	0	ja

Georg Sommer und Johannes Bouchain haben sich als Vertreter zur Wahl gestellt.

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl. Es werden 39 gültige und eine ungültige Stimme abgegeben.

Wahlergebnis:

Delegierte sind somit Viktoria Wesslowski und Jens Deye, Stellvertreter sind Georg Sommer und Johannes Bouchain.

TOP 9 (Beschlussfassung über den Haushalt 2018)

Tobias Kochems stellt die wesentlichen Punkte des Haushaltsplanes 2018 vor (siehe Anlage). Das relativ große Minus ergibt sich aus einer vorsichtig pessimistischen Schätzung der Einnahmen und den größeren Ausgaben für die Rad-Messe durch die professionelle Unterstützung.

Nachfragen dazu werden beantwortet, Hinweise und Wünsche aufgenommen.

Abstimmung:

Es wird beantragt, der Vorstand solle im Rahmen der vorgeschlagenen Haushaltsplanungen handeln. Dieser Antrag wird mit drei Enthaltungen von der Versammlung angenommen.

TOP 10 (Anträge)

Fristgerecht eingereicht wurden 2 Anträge (siehe Anlage).

Antrag 2

Antragsteller*in: Paula Becker, Hannes Deutsch, Martin Klees, Dirk Pfaue, Femke Pfaue, Marc Requardt, Rainer Schulz
Der ADFC Hamburg richtet das JugendFahrradFestival (jufafe) 2019 aus.

Begründung:

Das jufafe des ADFC findet alle zwei Jahre statt. 120 bis 150 Jugendliche treffen sich, fahren gemeinsam Fahrrad, machen Workshops und diskutieren über aktuelle Fahrrad-Themen. Das jufafe ist ein Leuchtturmprojekt der Jugendarbeit und fand zuletzt dieses Jahr in Mannheim statt. Dort war der ADFC Hamburg mit drei Jugendlichen vertreten.

Die Durchführung des jufafe 2019 bietet dem ADFC Hamburg die Chance, seine Jugendarbeit in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Außerdem können wir im Wahljahr 2019 eine positive Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg zum Fahrrad machen. Es hilft uns, unser Angebot für die lange vernachlässigte Gruppe der jungen Menschen attraktiver zu machen und hilft uns bei den Bemühungen, auch junge Menschen als Mitglieder und Aktive zu gewinnen.

Es hat sich eine Organisationsgruppe mit derzeit 7 Mitgliedern zusammengefunden. Da das jufafe aber ein Großprojekt ist, muss es ein Projekt des gesamten ADFC Hamburg sein. Insbesondere bei der Bereitstellung der finanziellen Ressourcen werden wir eine große Unterstützung aller Mitglieder benötigen. Deswegen benötigen wir die Zustimmung der Landesversammlung für dieses Projekt.

Der Antrag wird diskutiert, Fragen werden beantwortet.

Abstimmungsergebnis Antrag 2:

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag 1

Antragsteller*in: Ole Burmester, Ulf Dietze, Andrea Kupke, Dirk Lau
Der ADFC Hamburg lehnt Angebote für Radreisen ab, die Flüge beinhalten oder voraussetzen. Er geht auch keine Kooperationen ein, in deren Rahmen solche Reisen angeboten werden.

Begründung:

Der Verein hat den Umweltschutz als Ziel in seiner Satzung. Das Angebot von Flügen bzw. klimafeindlicher Flugverkehr steht dem entgegen.

Der Antrag wird ausführlich diskutiert.

Die Antragsteller stellen danach eine geänderte Version des Antrages zur Abstimmung:
Der ADFC Hamburg lehnt Kooperationen für Radreisen ab, die Flüge beinhalten oder voraussetzen. Er geht auch keine Kooperationen ein, in deren Rahmen solche Reisen angeboten werden.

Die Landesversammlung bittet den Vorstand, die erfolgreiche Kooperation mit der „Landpartie“ im Rahmen von Reisen mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Rad, Fähre) fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis des so geänderten Antrag 1 (Version 2):

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 20 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Es wird eine weitere Version des Antrag 1 zu Abstimmung gestellt:

Der ADFC Hamburg wirbt nicht aktiv für Reisen, in denen explizit Flugreisen angeboten werden, vorausgesetzt bestehende Verträge werden dadurch nicht gebrochen.

Abstimmungsergebnis des so geänderten Antrag 1 (Version 2):

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 11 (Verschiedenes)

- Das Aktiven-Wochenende 2017 findet statt 17. – 19. November 2017
- Die Mitglieder sind eingeladen zu den Vorstandssitzungen zu kommen, die jeden ersten Mittwoch im Monat stattfinden.
- Am 5. Oktober gibt es einen Themenabend mit Abiturienten aus dem Physikprofil der Eimsbütteler Gymnasien. Sie arbeiten in einem Unterrichtsprojekt mit der Software SUMO (Simulation of Urban Mobility).

Ende der Versammlung:

Die Versammlung endet um 19:10 Uhr.

Versammlungsleitung:

(Katrin Rhode)

Protokoll:

(Johannes Ruppel)

*redaktionelle Änderung für die Onlineversion